

Schritt1:

Die Lehrkraft schreibt identisch strukturierte Gedichte an die Tafel oder teilt diese auf Arbeitsblättern aus. Beispiel Elfchen:

Schön
der Tag
die Sonne scheint
alle Kinder spielen draußen
endlich

Karen Werner

Jetzt
fällt Laub
der Boden raschelt
der Wind weht stark
Herbst

Karen Werner

Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern wird aus diesen beiden Gedichten die wesentliche Struktur des Gedichts herausgearbeitet (Begriff des Elfchens (11 Wörter) und die Anzahl der Wörter auf einer Zeile). Diese Arbeit funktioniert nur mit der konkreten und klaren Unterstützung der Lehrkraft, die ihre Schülerinnen und Schüler durch gezielte Fragen zum Erkennen der Struktur des Gedichts hinleitet (Warum heißt das Elfchen Elfchen? Wie viele Wörter sind auf einer Zeile? Gibt es dabei Regelmäßigkeiten?).

Nun regt die Lehrkraft an, gemeinsam ein Elfchen zu schreiben. Das Thema kann von den Kindern oder der Lehrkraft festgelegt werden. Soll es hier z. B. um den Winter gehen, werden vor dem Schreiben des Gedichts zunächst von den Schülerinnen und Schülern nur Winterwörter genannt und diese von der Lehrkraft an die Tafel geschrieben.

Nun wird gemeinsam das Elfchen geschrieben. Die Lehrkraft zeichnet mit Strichen die Struktur vorab an die Tafel.

1 Wort _____
2 Wörter _____
3 Wörter _____
4 Wörter _____
1 Wort _____

Die Schülerinnen und Schüler benennen Winterwörter und -sätze für das Elfchen so, wie es in der Struktur besprochen wurde, die Lehrkraft überprüft nur, ob die Anzahl der Wörter in den Gedichtzeilen stimmt und schreibt sie auf. Dieses gemeinsame Üben des Schreibens von Elfchen sollte – je nach Bedarf – mehrmals mit den Kindern durchgeführt werden.

Jetzt erst werden vorbereitete Arbeitsblätter zum eigenen Schreiben von Elfchen den Schülerinnen und Schülern ausgegeben, die sie dann alleine oder mit dem Partner mit eigenen Winterelfchen schmücken können. Als Hilfestellung für die Kinder können die zuvor an der Tafel gesammelten Winterwörter verwendet werden, damit die Kinder keine Schreibblockaden aufbauen.

Beispiel Michael (Klasse 4):

Sommer

Jeden Tag
den Sommer spüren
mit Freunden weiße Burgen bauen

Jeden Tag
ins Schwimmbad gehen
und barfuß durch die Wiesen laufen

Jeden Tag
spazieren gehen
in dichten Wäldern verstecken spielen

Jeden Tag
unter Palmen liegen
und den Sonnenschein genießen

Wenn in den darauffolgenden Stunden immer wieder die Gedichte nach dem gleichen Schema wie oben beschrieben bearbeitet werden, benötigen auch Zweitklässler nach drei bis fünf besprochenen Gedichten für die Erkennung der Struktur von allen weiteren Gedichten zumeist schon gar keine Hilfestellung mehr, da sie durch die Vorarbeit einen Blick für die erkennbaren Strukturen von Gedichten entwickelt haben. Es gilt zu beachten, dass hier nur Gedichte mit erkennbaren Strukturen geeignet sind (dies sind alle Gedichte aus den verschiedenen Stationen). Durch das immer leichtere Erkennen der Struktur sind die Kinder nun nicht überfordert und können somit beim Schreiben ihr hauptsächliches Augenmerk auf das eigene Schreiben richten bzw. darauf, schöne Gedichtwörter zu finden, und müssen nicht immer wieder austüfteln, wie ein Gedicht funktioniert und aufgebaut ist.

Schritt 3:

Nachdem die Kinder die Arbeit mit Gedichten kennengelernt haben, kann nun die Stationsarbeit durchgeführt werden. Für diese gilt: Je mehr Wörter den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehen, desto leichter fällt es ihnen, schöne und abwechslungsreiche Gedichte zu schreiben. Deshalb können vor Beginn der Stationsarbeit in zwei bis drei Deutschstunden (in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit) Wörter zu den einzelnen Jahreszeiten gesammelt werden und auf Wortplakaten aufgeschrieben werden.

Die gemeinsame Vorbereitung gestaltet sich wie folgt:

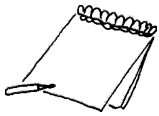
- Die Lehrkraft teilt für jede Gruppe unterschiedliche Jahreszeitengeschichten oder Jahreszeitengedichte aus. Diese sind in allen Lese- und Sprachbüchern zu finden.
- Die Schülerinnen und Schüler lesen und unterstreichen alle Jahreszeitenwörter im Text.
- Die unterstrichenen Wörter werden aufgeschrieben, die Lehrkraft kann dann Abschreibfehler korrigieren.
- Nach der Korrektur schreiben die Gruppen Nomen, Adjektive und Verben auf die entsprechenden Wortplakate.
- Eine Gruppe sucht besonders schöne Sätze heraus oder überlegt sich selbst welche, diese werden auf dem Wortplakat mit den Sätzen und Satzanfängen festgehalten.

Eine weitere Gruppe sucht Reimwörter und schreibt sie auch im Klassenverband geschehen.



Herbst
es regnet
bunte Blätter fallen
Igel suchen warmen Schutz
bald

Karen Werner



Aufgabe:
Schreibe dein eigenes Elfchen über den Herbst.



Hilfestellung:

1. Denke daran:

1 Wort _____
2 Wörter _____
3 Wörter _____
4 Wörter _____
1 Wort _____

2. Auf den Wortplakaten findest du viele Herbstwörter, die du für dein Gedicht verwenden kannst.



Station 2 Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____



Schreibe dein eigenes Gedicht „Den Herbst erspüren“.

Den Herbst erspüren



_____ fühlen



_____ sehen



_____ spüren



_____ hören







Station 3 Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____



Schreibe dein eigenes Gedicht „Ich frage mich, wo ist ...?“.

Ich frage mich, wo ist _____?

Ich frage mich,

wo _____?

Lasse deine Blicke wandern,
einmal hin und einmal her,

_____ leicht zu finden, überall,
überall.



Ich frage dich,

wo _____?

Lasse deine Blicke wandern,
einmal hin und einmal her,

_____ leicht zu finden, überall,
überall.



Ich frage euch,

wo _____?

Lasse deine Blicke wandern,
einmal hin und einmal her,

_____ leicht zu finden, überall,
überall.



Ich frage uns,

wo _____?

Lasse deine Blicke wandern,
einmal hin und einmal her,

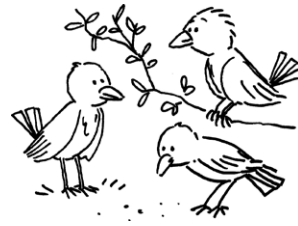
_____ leicht zu finden, überall,
überall.





Ich will im Frühling

Ich will
die Vögel zwitschern hören
die klaren Lüfte sanft erspüren



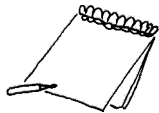
Ich will
die Tage länger sehen
mit wachen Augen wandern gehen

Ich will
zarte weiche Blüten fühlen
leuchtende Blumen glänzen sehen

Ich will
auf gelben Wiesen tanzen
die Füße in der Sonne wärmen



Karen Werner



Aufgabe:
Schreibe dein eigenes Gedicht „Ich will im Herbst“.



Hilfestellung:

1. Überlege, was du im Herbst alles tun möchtest.
2. In diesem Gedicht benötigst du viele Verben (Tuwörter); die Wörter auf dem Verbplakat können dir helfen.



Station 6 Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____



Schreibe dein eigenes Gedicht „Ich bin der Herbst“.

Ich bin der Herbst

Ich bin _____

Ich bin _____



Karen Werner: Gedichte schreiben – aber wie?
© Auer Verlag



An Herbsttagen

An Herbsttagen
kann es sein,
dass alle Hüte wehn von Köpfen,
dass Äste unter Stürmen stöhnen
und Drachen steigen in die Lüfte.

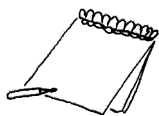


An Herbsttagen
kann es sein,
dass Regen alles unter Wasser setzt,
dass Kinder in den Pfützen spielen
und lachend durch den Herbstwald springen.



Herbst müsste es immer sein.

Karen Werner



Aufgabe:
 Schreibe dein eigenes Gedicht „An Herbsttagen“.



Hilfestellung:

1. Schreibe alles auf, was im Herbst sein kann.
2. Die Herbstwörter helfen dir, besonders die Verben (Tuwörter) auf dem Verbplakat.
3. Das Gedicht darf sich reimen, es muss aber nicht.
4. Du musst nicht immer bis ans Ende der Linien schreiben.



Station 9 Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

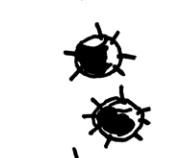
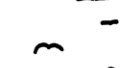


Schreibe dein eigenes Glücksgedicht für den Herbst.

Das ist Herbstglück

Wenn _____

und _____



Karen Werner: Gedichte schreiben – aber wie?
© Auer Verlag



Der Winter ist kalt

Der Winter ist kalt.

Kinder ziehen warme Mäntel an.

Der Winter ist kalt.

Tiere halten langen Winterschlaf.

Der Winter ist kalt.

Seen sind glitzernd zugefroren.

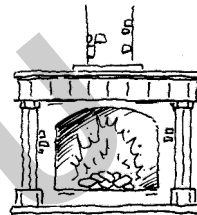
Der Winter ist kalt.

Eiszapfen schmücken die Fenster.

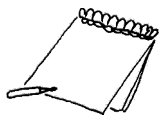
Der Winter ist kalt.

Menschen wärmen sich am knisternden Kamin.

Der Winter ist kalt.



Karen Werner



Aufgabe:

Schreibe dein eigenes Satz wiederholungsgedicht für den Herbst.



Hilfestellung:

1. Überlege dir einen schönen Satz, der sich im Gedicht immer wiederholt.
2. Auf den Wortplakaten findest du viele Herbstwörter, die du für dein Gedicht verwenden kannst.



Station 12 Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____



Schreibe dein eigenes Namenwortgedicht für den Herbst.

Herbst

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____



**Nebel**Nebel

legt sich über Felder

Nebel

macht die Wiesen feucht

Nebel

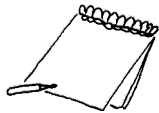
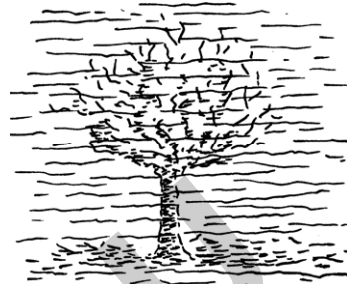
versteckt den Baum und Strauch

Nebel

zieht von Haus zu Haus

Nebel

alles sieht so einsam aus

Karen Werner**Aufgabe:**

Schreibe dein eigenes Wortwiederholungsgedicht für den Herbst.

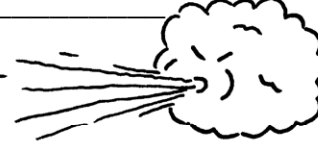
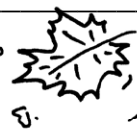
**Hilfestellung:**

1. Überlege dir ein schönes Herbstwort, das sich im Gedicht immer wiederholt.
2. Wenn dir kein eigenes Herbstwort einfällt, können dir die Wortplakate helfen.
3. Überlege dir, was zu deinem Herbstwort alles passt, und schreibe es in die Zeile unter dem Wort.
4. Das Gedicht darf lang oder kurz sein, es muss sich nicht reimen.



Station 15 Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Schreibe dein eigenes Gedicht „Jeden Tag“ oder „Immer wieder“ für den Herbst.



Karen Werner: Gedichte schreiben – aber wie?
© Auer Verlag